



Antwortskala reicht meistens von:  
 1 = trifft absolut zu  
 2 = trifft meistens zu  
 3 = trifft eher zu  
 4 = trifft eher nicht zu  
 5 = trifft meistens nicht zu  
 6 = trifft gar nicht zu

**Weitere Antworten zum Tertial Plastische Chirurgie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein:**

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 50% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 50% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.
- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 50% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



**Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 2**

**Gut war**

- Die eigene Betreuung von Patienten in der Poliklinik und die selbstständige Arbeit in der Notaufnahme haben mich weit nach vorne gebracht. Ich konnte auch im OP meistens als 1. Assistent mitarbeiten und habe viel gesehen/operieren dürfen. Ein absolut abwechslungsreicher Alltag (Verbrennung bis Amputation) und ich wurde immer ganz lieb aufgenommen und spitzenmäßig ins SUPER Team integriert. Absolut uneingeschränkt empfehlenswert, weil man wirklich viel auf selbstständiger Basis arbeiten kann und das in Gesellschaft eines stets bemühten Teams!!!!
- sehr gute praktische Einbindung, Theorie direkt 'problemorientiert'

**Verbessert werden könnte**

- Alles top!!!
-